



Schlank und schön: die Concorde nach der Landung auf dem Flughafen Tegel.

Foto: Sticho

# Schnellstes Passagierflugzeug der Welt landete in Tegel

## Regierender Bürgermeister heißt 100 Prominente willkommen

Gespannt verfolgten rund 2000 Berliner gestern vormittag den Landeanflug einer Concorde der Air France auf dem Flughafen Tegel. Flugkapitän Gérard Le Gales (54) wollte den Schaulustigen eine besondere Freude bereiten: Er überflog erst die Piste in zehn Meter Höhe, um dann nach einer großen Schleife Punkt 11 Uhr 20 mit dem „Supervogel“ auf der Landebahn aufzusetzen.

An Bord des schnellsten Passagierflugzeugs der Welt befanden sich 100 prominente französische Passagiere aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Mit auf der Gästeliste standen Paul Bocuse, Gaston Lenôtre und Paul Belmondo. Bei einem Empfang im KaDeWe wurden die Gäste vom Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen und dem französischen Gesandten Henri Dumont begrüßt.

Diesmal war die Concorde eigens für eine Werbeaktion des Kaufhauses nach Berlin gekommen. Nach mehr als acht Jahren das zweite Mal überhaupt, daß eine Maschine dieses Typs an der Spree landete.

Der Flug von Paris nach Berlin dauerte eine Stunde 20 Minuten. Dabei flog die Maschine einen Umweg über die Nordseeküste und Helgoland. Während das elegante Flugzeug über Frankreich und dem Bundesgebiet in 15 000 Meter



Eine fröhliche Runde in der Concorde (von links): Stewardess Nicole, Gaston Lenôtre, Henri-François Poncet und Gilles Hennessy. Foto: alpha press

Höhe seine Spitzengeschwindigkeit von 2000 Stundenkilometer erreichte, mußte der Pilot im Luftkorridor über der „DDR“ weitaus tiefer fliegen und die Geschwindigkeit auf 900 Stundenkilometer drosseln.

Flugkapitän Gérard Le Gales ist mit 20 000 Flugstunden „auf dem Buckel“ ein erfahrener Pilot und fliegt seit einem Jahr die Concorde. Seine übliche Route ist Paris-New York, die er mit dem Überschallflugzeug in drei Stunden 45 Minuten zurücklegt. Das ist die einzige Strecke, die die Air France mit der Concorde noch als Linie fliegt.

Durch den enorm hohen Energieverbrauch ist die Concorde für die Fluggesellschaften im übrigen Linienverkehr nicht rentabel. Auch für die Passagiere ist ein Flug mit dem „Supervogel“ nicht gerade ein billiges Vergnügen. Ein Flug von Berlin-Tegel über Paris nach New York und zurück mit der Concorde (ab Paris) kostet immerhin 6656 Mark.

Insgesamt gibt es nur 16 Concorde auf der Welt. Die Produktion der teuren Maschine wurde inzwischen eingestellt. Die „Berliner Concorde“ fliegt heute gegen 19 Uhr zurück nach Paris. hvb